Schulinternes Curriculum im Fach Erdkunde - einleitende Bemerkungen

---

Inhalt:

1. **Rahmenbedingungen und fachliche Arbeit** **2**
2. **Entscheidungen zum Unterricht** **5**
3. **Schüleraktivierung und kooperatives Lernen** **6**
4. **Das Katholische Profil** **8**
5. **Fächerverbindendes Lernen** **13**
6. **Individualisierung von Lernprozessen** **14**
7. **Schulinternes Curriculum Klasse 5** **16**
8. **Schulinternes Curriculum Klasse 7** **18**
9. **Schulinternes Curriculum Klasse 9** **19**
10. **Schulinternes Curriculum Klasse 10** **20**
11. **Schulinternes Curriculum Einführungsphase** **23**
12. **Schulinternes Curriculum Qualifikationsphase** **69**

1. Rahmenbedingungen und fachliche Arbeit

Beschreibung der Schule

Das Erzbischöfliche St. Ursula-Gymnasium Brühl

Das private Erzbischöfliche St. Ursula-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium mit Langtagen in Trägerschaft des Erzbistums Köln. Zurzeit werden dort 1023 Schüler von 74 Lehrpersonen unterrichtet.

Die Schule liegt im Zentrum der Stadt **Brühl** mit ca. 45.000 Einwohnern. Das Einzugsgebiet der Schule beschränkt sich nicht nur auf das Stadtgebiet, sondern auch auf das Umland. Aus diesen umliegenden Orten, welche vorwiegend eine kleinstädtische bzw. dörfliche Struktur aufweisen, erreichen viele unserer Schüler mit dem ÖPNV die Schule. Durch die Kooperation mit sozialen Einrichtungen beim jährlich stattfindenden Sozialpraktikum sowie die enge Zusammenarbeit mit etlichen Betrieben aus diversen Bereichen im Rahmen der Berufsorientierung, ist unser Gymnasium in der Stadt Brühl sowie im Umland gut bekannt und vernetzt.

Im **Schulprogramm** ist das **Leitbild** unserer Schule verankert. Dieses stellt die Persönlichkeits- und Zukunftsgestaltung unserer Schüler in den Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Da wir eine katholische Schule sind orientieren wir uns hierbei an christlichen Werten.

Zentral hierfür ist die Achtsamkeit gegenüber sich selbst, gegenüber dem Nächsten sowie gegenüber Gott und seiner Schöpfung. In dem Bewusstsein der Einzigartigkeit jedes Menschen möchte unsere Schule alle Schüler in der Vielfalt ihrer Möglichkeiten annehmen und die Entwicklung ihrer Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellen.

So kann jeder Einzelne mit seinen Stärken und Schwächen in Gelassenheit ein realistisches Selbstwertgefühl entwickeln. Unsere Schule begleitet und fördert durch ein umfassendes Verständnis von Bildung diesen Prozess des zunehmenden Selbstvertrauens, der Ich-Stärkung und der Entfaltung individueller Talente.

Wir pflegen eine positive Atmosphäre, die Freude an unserer Schule erlebbar macht. In unserer Gemeinschaft begegnen wir einander verantwortungsvoll, achtsam und in gegenseitigem Respekt. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein zentrales Motiv des schulischen Handelns.

So werden die Schüler befähigt, im Bewusstsein ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen ein selbstbestimmtes, sinnerfülltes Leben zu führen und an der Gestaltung einer sich entwickelnden Gesellschaft mitzuwirken.

Diese Leitgedanken sind zentral für unsere unterrichtliche Arbeit in den einzelnen Fächern sowie bei unserem breiten Angebot von Arbeitsgemeinschaften.

Beschreibung der Fachgruppe

Die Fachgruppe ***Erdkunde***

Die Fachgruppe Erdkunde besteht z. Zt. aus 11 Kolleginnen und Kollegen. In Übereinstimmung mit dem **Schulprogramm** und **Leitbild** setzt sich die Fachgruppe Erdkunde das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente, engagierte und geschichtsbewusste Persönlichkeiten zu werden, deren Handeln von christlichen **Wertehaltungen** bestimmt ist.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger **Schlüsselqualifikationen** unverzichtbar.

Zentrale Aufgabe des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer **raumbezogenen Handlungskompetenz**, also der Fähigkeit und Bereitschaft zur Teilhabe an räumlichen Erscheinungen und Prozessen, wie etwa aus der Begrenztheit der natürlichen Grundlagen unserer Umwelt Konsequenzen für ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln ziehen zu können und wollen.

Grundvoraussetzung jeglichen raumbezogenen Denkens und Handelns ist die **Fähigkeit zur Orientierung** auf verschiedenen Maßstabsebenen. Zur Erfassung und Durchdringung räumlich geprägter Lebenswirklichkeit erwerben die Schülerinnen und Schüler daher ein sich sukzessive erweiterndes Orientierungswissen. Zudem erlernen sie die fachrelevanten Arbeitsweisen zur Informations- und Erkenntnisgewinnung aus unterschiedlichen Materialien (z.B. Karten, Diagramme, Tabellen, Grafiken, Texte, Bilder). Zentral ist dabei ein altersgerechter Zugang zu erdkundlichen Inhalten, der konkrete lebensweltliche Bezüge der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und sukzessive die Formulierung differenzierter und **reflektierter Sach- und Werturteile** unterstützt.

Bedingungen des Unterrichts

Unterricht findet im Wechsel von Doppel- und Einzelstunden statt. Den Rahmen bildet allerdings ein Doppelstundenmodell.

In der SI setzt das Fach Erdkunde in der Klasse 5 ein, wo es ganzjährig zweistündig unterrichtet wird. In den Klassen 6 und 7 wird das Fach epochal unterrichtet, jeweils ein Halbjahr zweistündig. In der Klasse 9 wird Erdkunde dann wieder ganzjährig zweistündig unterrichtet.

Für die Schülerinnen und Schüler der SII wird Erdkunde als Wahlfach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes angeboten. Im Kurssystem der Oberstufe kann das Fach von der Einführungsphase bis zum Abitur belegt und als zweites bis viertes Abiturfach gewählt werden. In der Einführungsphase wird es dreistündig unterrichtet, in der Qualifikationsphase in fünfstündigen Leistungs- und in dreistündigen Grundkursen.

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende Ressourcen der Schule nutzen:

Der Raum B 007 im Atriumgebäude ist der Erdkundefachraum, welcher mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet ist. Im benachbarten Lehrmittelraum B 008 finden sich Sammlungen verschiedener Fachzeitschriften, Schulatlanten für den unterrichtlichen Einsatz, diverse Schulbücher, Wandkarten und weitere Medien wie DVDs. Für den Fachunterricht in den Oberstufenräumen werden Schulatlanten zusätzlich im Lehrmittelraum C 320A aufbewahrt.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitz: Herr André Krämer, StR i.K.

Stellvertretung: Herr Thomas Rodermond, OStR i.K.

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: N.N

2. Entscheidungen zum Unterricht

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan dient als verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts und hält die darauf bezogenen notwendigen Abstimmungen fest. Sie weisen Wege zur schrittweisen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen aus. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

Die **Darstellung** erfolgt auf zwei Ebenen, der Übersichts- und der Konkretisierungs- ebene:

Im Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen Akteuren einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

In den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (siehe: EF: S. 6-28; Q1/2: S. 9-67) werden die Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen detaillierter dargestellt. Durch diese Darstellung der Vorhaben soll für alle am Bildungsprozess Beteiligten ein nachvollziehbares Bild entstehen, wie nach Maßgabe der Fachgruppe die Vorgaben des Kernlehrplans im Unterricht umgesetzt werden können. Den Lehrkräften, insbesondere Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen, dienen die detaillierteren Angaben vor allem zur standardbezogenen Orientierung bezüglich der fachlichen Unterrichtskultur in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen.

Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die als verbindlich bezeichneten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3. Schüleraktivierung und kooperatives Lernen

Das Fach Erdkunde bietet zahlreiche Möglichkeiten der Schüleraktivierung und kooperativen Lernens. Sie eröffnen Chancen, sich vertieft mit dem jeweiligen Thema auseinanderzusetzen, um die aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen, die das Fach aufgreift, verstehen, diskutieren und bewerten zu können. Dabei ermöglicht insbesondere das zugrundeliegende Strukturierungsprinzip *Think – Pair – Share* den Schülerinnen und Schülern, zunächst eigene Ideen und Lösungswege zu erarbeiten, bevor sie sich mit einem Partner bzw. in der Gruppe austauschen und ein gemeinsames Ergebnis formulieren. So werden nicht nur Inhalte besonders nachhaltig erarbeitet, sondern auch Qualitäten wie Teamarbeit, Kommunikation und Interaktion trainiert.

In der SI wie auch in der Einführungsphase wird der Erdkundeunterricht der Sicherstellung von Sachkenntnissen auch insofern gerecht (vgl. Sachkompetenz), als dass Schülerinnen und Schüler in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit Teilaspekte von Themenbereichen durch eigenständige Recherche erarbeiten und diese dann in Form von Kurzvorträgen der jeweiligen Lerngruppe präsentieren oder als Experten im Rahmen eines Gruppenpuzzles weiterzugeben,

z.B. Klasse 6: Landschaftszonen der Erde

Klasse 7: Vulkanismus

EF: Ursachen, Folgen und Gegenmaßnahmen der Desertifikation im Sahel

EF: Energieträger

Ein multiperspektivisches Verständnis des Faches Erdkunde bedeutet gleichermaßen Chance und Verpflichtung, sich den gesellschaftlich relevanten Problemfeldern unserer Zeit zu widmen. Aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs verlangt die Fähigkeit, eigene Positionen vertreten, sich aber auch kontrovers mit anderen Argumenten und Sichtweisen auseinandersetzen und diese für eine finale Sach- und Werturteilbildung nutzen zu können (vgl. Urteilskompetenz),

z.B. Q1: Migration als Entwicklungschance? *(z.B. Fishbowl-Diskussion)*

Erdkunde ist ein Fach, welches aufgrund unterschiedlicher Sichtweisen zu einem Sachverhalt oder unterschiedlicher Blickwinkel auf ein Problem (etwa ökonomische, soziale oder ökologische Perspektive) vielfältige Diskussionsanlässe bietet. Besonders lohnend ist an dieser

Stelle der Einsatz von Rollenspielen im Unterricht, da die Schülerinnen und Schüler sich durch das Verkörpern vorgegebener Rollen und Einnehmen fremder Positionen selbst im Diskurs einer Thematik verorten und dadurch ihr zukünftiges Handeln als kritisch denkender Mensch schärfen (vgl. Handlungskompetenz),

z.B. Klasse 7: Erdbebenkonferenz

Zur Konkretisierung der Umsetzung der Schüleraktivierung und des kooperativen Lernens hat die Fachschaft Erdkunde im allgemeinen Rahmen eines Pädagogischen Tages 2010 allgemeindidaktische Methoden kennengelernt und im Jahr 2017 mittels einer Fortbildung zum Kooperativen Lernen mit einem Moderatorenteam des Kompetenzteams NRW vertieft. Auch ist hier die fortwährende Ausbildung von Studienreferendarinnen und -referendaren zu nennen, die durch ihre Ausbildung immer wieder den neuesten Stand der Fachdidaktik in ihren Ausbildungsunterricht einbringen.

4. Das Katholische Profil

Curriculare Eigenprägung

Die Besonderheit der Katholischen Schulen zeigt sich daran, dass neben den staatlich festgelegten Unterrichtsinhalten sowie der Kompetenzorientierung laut KLP Freiräume für die Behandlung von Themen und Fragestellung möglich sind, damit Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eigenständige Wertehaltungen auch aus einer katholisch-christlichen Perspektive zu entwickeln.

Für den Erdkundeunterricht ist die Bildung eines Werturteils durch die Schülerinnen und Schüler zentral. An dieser Stelle gibt es eine deutliche Anbindung des Faches Erdkunde an die die Eigenart und Besonderheit der katholischen Schulen. Zuletzt wurden von der Deutschen Bischofskonferenz in 7 Thesen[1] formuliert, welchem Anspruch die katholischen Schulen genügen müssen. In der 4. These „Katholische Schulen befähigen die Schülerinnen und Schüler zu **ethischer Reflexion** und ermutigen sie zur **Entwicklung einer werteorientierten Haltung** und zu **verantwortlicher Weltgestaltung“** gipfelt diese gemeinsame Werteorientierung. Vor diesem Hintergrund ergeben sich Themen(-bereiche) im Erdkundeunterricht, die hierfür besonders genutzt werden können.

In der folgenden Übersicht werden dieser Bereich und sein Vorkommen in den schulinternen Curricula der SI und SII akzentuiert:

[1] Vgl. Die deutschen Bischöfe, Nr. 102: Erziehung und Bildung im Geist der Frohen Botschaft, 2016.

Sekundarstufe I Themenfeld/Unterrichtsreihe/Themen bzw. Stundenthema	**Verweis auf den schulinternen Lehrplan** (Jahrgangsstufe/Halbjahr/Seitenzahl o.ä.)
Themenfeld: Versorgung durch die Landwirtschaft **Unterrichtsreihe:** **Strukturwandel in der Landwirtschaft** **Stundenthemen:** - Massentierhaltung - Wasser als kostbare Ressource Reflexion des eigenen Handelns in der Auseinandersetzung mit ethischen Grundsätzen im Hinblick auf die **Bewahrung der Schöpfung**	Curriculum SI, Klasse 5, S. 3
Themenfeld: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen **Unterrichtsreihe:** **Herkunft von Waren und Dienstleistungen** **Stundenthema:** Braunkohleabbau im Nahraum Bildung eigener Werturteile im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten im Hinblick auf **nachhaltiges Handeln** (z.B. Zwangsumsiedelungen, Eingriffe in die Natur)	Curriculum SI, Klasse 5, S. 3
Themenfeld: Unsere Lebensräume – schützenswert **Unterrichtsreihe:** **Wir müssen unseren Lebensraum schützen – Klima, Wasser, Boden** **Stundenthema:** Nachhaltig handeln – wie kann ich selbst meinen Lebensraum schützen? (Projekt)	Curriculum SI, Klasse 6,

Reflexion des eigenen Handelns in der Auseinandersetzung mit ethischen Grundsätzen im Hinblick auf die **Bewahrung der Schöpfung** für folgende Generationen	
Themenfeld: Weltbevölkerung – Wachstum und Migration **Unterrichtsreihe:** **Migration – Warum sind Menschen weltweit unterwegs?** **Stundenthema:** Miteinander Leben Reflexion des eigenen Handelns in der Auseinandersetzung mit **Menschen aus anderen Kulturkreisen**	Curriculum SI, Klasse 7, S. 1
Themenfeld: Welthandel und Globalisierung **Unterrichtsreihe:** **Auswirkungen der Globalisierung** **Stundenthema:** Gewinner und Verlierer der Globalisierung Bildung eigener Werturteile im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten im Hinblick auf das **eigene Konsumverhalten** (z.B. Bekleidung, Technik)	Curriculum SI, Klasse 9, S.1

Sekundarstufe II Themenfeld/Unterrichtsreihe/Themen bzw. Stundenthema	**Verweis auf den schulinternen Lehrplan** (Jahrgangsstufe/Halbjahr/Seitenzahl o.ä.)
Unterrichtsvorhaben IV: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie **Unterrichtsreihe:** **Braunkohle – ein heimischer Energieträger** **Stundenthema:** Der Braunkohletagebau Garzweiler II – zwischen Entwicklungsimpuls und sozial-ökologischem Widerstand Bildung eigener Werturteile im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten im Hinblick auf **nachhaltiges Handeln** (z.B. Zwangsumsiedelungen, Eingriffe in die Natur)	Curriculum EF, 2. Halbjahr, S. 4
Unterrichtsvorhaben II: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? – Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen **Unterrichtsreihe:** **„Entwicklung von unten“** **Stundenthema:** Mikrokredite für die arme Landbevölkerung – Bangladesch Kennenlernen der Entwicklungsstrategie „Mikrokredite“ und Hinführung zur Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler durch die mögliche Beteiligung an der Vergabe eigener Mikrokredite über Non-Profit-Organisationen (z.B. Kiva) als Ausdruck der Übernahme von **Verantwortung für Mitmenschen**	Curriculum Q1, 1. Halbjahr, S. 2
Unterrichtsvorhaben I: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness – Ein zukunftsfähiger Lösungsansatz?	Curriculum Q2, 1. Halbjahr, S. 6

<u>Unterrichtsreihe:</u> **Industrialisierte versus ökologische Landwirtschaft** **<u>Stundenthemen:</u>** - Geflügelproduktion am Raumbeispiel Oldenburger Münsterland - Ökologischer Fußabdruck Bildung eigener Werturteile im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten im Hinblick auf das **eigene Konsumverhalten** (z.B. Ernährungsgewohnheiten)	

Schlussbemerkung:

Einzelne Themen finden sich als Folge des Spiralcurriculums sowohl in der SI als auch der SII (z.B. Braunkohleabbau im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten; Massentierhaltung/Industrialisierte Landwirtschaft). Eine wiederholte Thematisierung im Hinblick auf die Bildung eigener Werturteile erscheint durchaus ratsam, ermöglicht sie den Schülerinnen und Schülern unter Umständen sogar die Selbstreflexion im Laufe der Zeit gefestigter oder geänderter Werthaltungen.

5. Fächerverbindendes Lernen

Das Fach Erdkunde bietet viele Möglichkeiten des fächerverbindenden Lernens. Insbesondere ergeben sich zu den Fächern Biologie und Politik/Wirtschaft inhaltliche Anknüpfungspunkte.

Jahrgangsstufe	**Fach**	**Thema**
5	Biologie	Versorgung durch die Landwirtschaft
6	Physik	Klimazonen (Einfluss physikalischer Prozesse auf das globale Klima)
SI	Politik/Wirtschaft Geschichte	Themen zur politischen und ökonomischen Bildung…
SI	Informatik	Computergestützte Darstellung von Grafiken (z.B. Erstellung von Diagrammen), *vgl. EDV-Konzept der Schule*
SI	Politik	Umweltgerechtes Handeln und Nachhaltigkeit, *vgl. Schulinternes Curriculum Politik, Klasse 7: Thema „Ist die Erde noch zu retten? – Möglichkeiten und Chancen umweltgerechten Handelns“*
SI/SII	Biologie Katholische Religion	Aspekte der Nachhaltigkeit im Hinblick auf Bewahrung der Schöpfung, *vgl. Curriculare Eigenprägung des katholischen Profils der Schule*
SI/SII	Sport	Räumliche Orientierung (z.B. GPS-Touren, Orientierungsläufe)
Q2	Englisch	Fächerverbindendes Lernen mit der FS Englisch zum Thema "Globalisierung".

6. Individualisierung von Lernprozessen

Bei der Individualisierung von Lernprozessen spielt das niveaudifferenzierte Lernen eine besondere Rolle. Das Fach Erdkunde legt dabei Wert auf die **bedarfsgerechte Einbeziehung individueller Lernzugänge im Unterrichtsalltag**.

In erster Linie wird der Erdkundeunterricht der Heterogenität von Lerngruppen und der damit verbundenen Notwendigkeit individualisierter Lernangebote über das eingeführte Lehrwerk *Diercke Praxis (Westermann, Bd. 1-3)* gerecht, welches mit Wahlaufgaben, Zusatzaufgaben, Formulierungshilfen und individuell abrufbaren Starthilfen für einen erleichterten Zugang zu den Materialien des Schulbuchs **vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung** bietet. Diese werden entweder von der einzelnen Schülerin/dem einzelnen Schüler selbständig genutzt oder situativ gezielt durch den Fachlehrer eingesetzt.

Zudem finden sich im Schulbuch auf jeder Erarbeitungsseite **Hinweise zur Selbstevaluation**, welche der Schülerin/dem Schüler verdeutlicht, was sie/er nach der Bearbeitung der Doppelseite gelernt haben müsste – sowohl an Kompetenzen als auch an Fachbegriffen.

In der folgenden Übersicht (SI) werden hierzu beispielhaft Möglichkeiten **individualisierter Lernangebote** aufgeführt, welche sich zunächst auf die Klasse 5 beschränken, wo nach der Einführung des Lehrwerks bereits mit dem neuen Schulbuch *(Bd. 1)* gearbeitet wird. Die Klassen 6, 7 und 9 werden nach Erscheinen der Folgebände ebenfalls mit dem neuen Schulbuch ausgestattet und die Übersicht entsprechend erweitert.

Klasse (SI)	**Themenbereich**
5	Versorgung durch die Landwirtschaft Warum ist Wasser so kostbar? *Diercke Praxis, Band 1, S.82* Material: Abbildung zum täglichen Wasserverbrauch zu Hause **Wahlaufgabe:** A) Umsetzung der Abbildung in ein passendes Diagramm B) Errechnung des monatlichen Wasserverbrauchs der eigenen Familie
5	Freizeitgestaltung – mit Auswirkungen

	Ein Raum verändert sich – durch Tourismus *Diercke Praxis, Band 1, S.148* Erörterung der Auswirkungen des Tourismus **Wahlaufgabe (materialgleich):** A) Anlegen einer Tabelle mit Vor- und Nachteilen B) Schreiben eines Texteintrages für ein Lexikon
5	Leben in Stadt und Land Wie lebt man in der Stadt? *Diercke Praxis, Band 1, S.32* **Zusatzaufgabe:** Entwurf eines Rundgangs durch das Zentrum von Köln
5	Leben in Stadt und Land In den Wohngebieten *Diercke Praxis, Band 1, S.34* **Formulierungshilfen** zum Abwägen von Gründen und zur Stellungnahme

In der **SII** (Q1/2) wird nach dem gleichen Prinzip verfahren; hier kann der Fachlehrer nach einer Orientierung am internen Curriculum, dem KLP und den jeweiligen Vorgaben für das Zentralabitur im GK sowie im LK vor dem Hintergrund der jeweiligen Lerngruppen Material zur Verfügung stellen, welche dem/der einzelnen Schülern/in einen individuellen Lernweg eröffnen. Hier werden die bereits vorhanden Erfahrungen der Schüler/innen aus der SI genutzt und vertieft. Thematische Vorgaben werden hier bewusst nicht getroffen, damit die Auswahl der Themen immer stark von den Bedürfnissen der jeweiligen Lerngruppen abhängig gemacht werden können.

Die Fortführung des Lehrwerks *Diercke Praxis* in der SII ermöglicht die situative Einbeziehung der aus dem Unterrichtsalltag der SI bereits bekannten Möglichkeiten der Differenzierung bei der Arbeit mit dem Schulbuch, etwa der Wahlaufgaben, Ergänzungsaufgaben und der Impulse und Hilfen zu komplexen Materialien.

Schulinterner Lehrplan Erdkunde (G9)

- Klasse 5 –

Erzbischöfliches
St.-Ursula-Gymnasium Brühl
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium des Erzbistums Köln für Jungen und Mädchen – Sekundarstufe I und II –

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	**Gegenstände von Unterrichtsvorhaben**	**Mögliche Raumbeispiele**	**Methoden / Arbeitsformen**	**Medien**	**Kompetenzen**	**Fachbegriffe**
	Wie konnte Kolumbus Amerika entdecken - ohne iPhone? Karten- und Atlasarbeit	Nah- und Fernraum	Atlaseinführung und Kartenlesen, Atlasführerschein	Atlas, Digitale Karten, evtl. Begleitheft Schulbuch, S. 8 - 23	SK4, SK5, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5	Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat, Karte, Maßstab, Atlas, Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalbkreis/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean, Großlandschaft, Bundesland, Landeshauptstadt
IF1 Unterschiedlich strukturierte Siedlungen	Wie sieht eigentlich dein Heimatort aus? Leben auf dem Land vs. Leben in der Stadt	Schule und Schulumfeld (Brühl), Wohnort, Köln, Berlin	Bilder auswerten, Orientierung mit (Stadt)-Plan, Unterrichtsgang, Mental Maps, Stadtrallye	Stadtplan, Atlas Schulbuch, S. 24 - 55	SK1, SK2, SK3, SK5, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, UK1, UK2, UK3	Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen, Gemeinde, Dorf, Pendler, Umland, Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet
IF 2 Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	Darf ich im Urlaub machen was ich will? Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus	Alpen, Mittelmeerraum, Nordseeküste, künstliche Erlebniswelten	Argumentieren, Bilder auswerten, Tabellen und Diagramme auswerten und erstellen	Schulbuch, S. 130 - 161	SK1, SK2, SK3, SK4, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, UK1, UK2, UK3, HK1, HK2	Tourismus, Hauptsaison, Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt, Nationalpark, sanfter Tourismus, Vegetationszeit, Höhenstufen, Massentourismus, Städtetourismus, künstliche Erlebniswelten

IF 3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Woher kommt all das, was ich jeden Tag brauche? Berufe und Produkte der Landwirtschaft, der Industrie und der Dienstleistungen	Vorgebirge, Magdeburger Börde, Stuttgart, Ruhrgebiet, Stadtzentrum Brühl / Köln, Rotterdam (PG 2/2020)	Erkunden eines Bauernhofes, Lernplakat, Präsentation, Internetrecherche	Schulbuch, S. 56 - 129	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, UK1, UK2, UK3	Ackerbau, Braunkohle, Mechanisierung, Spezialisierung, Sonderkultur, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, ökologische Landwirtschaft, Standort, Tagebau, Transport

Schulinterner Lehrplan Erdkunde (G9)

- Klasse 7 –

Erzbischöfliches
St.-Ursula-Gymnasium Brühl
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium des Erzbistums Köln für Jungen und Mädchen – Sekundarstufe I und II –

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	**Gegenstände von Unterrichtsvorhaben**	**Mögliche Raumbeispiele**	**Methoden / Arbeitsformen**	**Medien**	**Kompetenzen**	**Fachbegriffe**
IF 4 Aufbau und Dynamik der Erde	Warum bebt die Erde nicht überall? / Erbeben, Stürme, Tsunamis – wie entstehen Naturkatastrophen? Der Planet Erde – Unser Lebensraum in Bewegung	Planet Erde im Sonnensystem, Vulkanismus in Italien, Erdbeben in Kalifornien, Tsunamis in Japan, Wirbelstürme in den USA	Umgang mit Koordinaten durch Geocaching, Vulkanismus erfahren mit virtuellen Exkursionen, Modellbau eines Vulkans	Schulbuch, S. 10 - 44	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, MK1, MK3, MK4, MK5, UK1, UK2, UK3, UK4, UK5	Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Hurrikan, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturereignis, Naturkatastrophe, Plattentektonik, Subduktionszone, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan
IF 5 Wetter und Klima	Was bedroht unsere Lebensräume und was können wir dagegen tun? Unsere Lebensräume - Schützenswert	Weltweites Klima, weltweiter Klimawandel, Klimaschutz in Deutschland, Hochwasser(gefahr) in Köln, Bodenschutz in den USA, Plastikmüll im Nordpazifik	Bewerten mit dem Nachhaltigkeitsdreieck, Auswertung von Karikaturen, Projektarbeit im Nahraum / nachhaltige Schule, Ausbildung Energiedetektive	Schulbuch, S. 92 - 128	SK1, SK5, SK6, MK8, MK8, MK9, MK11, UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, HK1, HK4	anthropogener Treibhauseffekt, fossile Energieträger, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, regenerative Energieträger

IF 6 LWS Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	Eine Reise vom Äquator bis zum Pol – wir erkunden unterschiedliche Lebensräume / Warum gibt es bei uns keinen Regenwalsd? Auf der Erde – Unterschiedliche Lebensräume	Weltweite Landschaftszonen, LW im Amazonasgebiet, Agrarfabriken in Indonesien, Oasenwirtschaft in der Sahara, Polargebiete, NRW	Experiment Versalzung, Modellbau Brunnen, Zoo-Exkursion, Kooperation Schulacker	Schulbuch, S. 46 - 90	SK1, SK2, SK5, SK6, MK1, MK3, MK4, MK5, MK8, MK9, MK11, UK2, UK3, UK6, HK2	Arktis, Bodenversalzung borealer Nadelwald, Desertifikation, Regenwald, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit

Schulinterner Lehrplan Erdkunde (G9)

- Klasse 9 –

Erzbischöfliches
St.-Ursula-Gymnasium Brühl
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium des Erzbistums Köln für Jungen und Mädchen – Sekundarstufe I und II –

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	**Gegenstände von Unterrichtsvorhaben**	**Mögliche Raumbeispiele**	**Methoden / Arbeitsformen**	**Medien**	**Kompetenzen**	**Fachbegriffe**
IF 7 Innerstaatliche und globale Disparitäten	Warum sind wir nicht alle Länder reich? – Unterschiedliche Entwicklungen Die Länder der Welt – Unterschiedliche Entwicklungen	Weltweite Entwicklungsunterschiede, Peru, Entwicklungs-zusammenarbeit weltweit, Industrieförderung in Indien, LW und Tourismus in Kenia	Podiumsdiskussion, politische Rede, Fishbowl Diskussion, Vorstellung von Projekten zur Entwicklungszusammen-arbeit	Schulbuch, S. 8 - 52	SK1, SK4, SK5, MK2, MK3, MK4, MK7, UK1, UK2, UK3 HK3, HK4	Entwicklung, HDI, Schwellenland, Industrieland, Entwicklungs-zusammen-arbeit
IF 8 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	Hilfe, wir werden älter und weniger! – Die demographische Entwicklung in De Weltbevölkerung – Wachstum und Migration	Demographie in Deutschland, Megastädte in Lateinamerika, Urbanisierung in Pakistan, Umfrage in Städten vor Ort	Bevölkerungspyramide, eigene Tabellen erstellen, lebendiges Diagramm, Umfrage	Möglich: Kopien aus Schulbuch Band 2 „Weltbevölkerung – Wachstum und Migration“ S. 130 - 168	SK3, SK5, SK6, MK1, MK3, MK4, MK5, MK8, UK2, UK4, UK6, HK1, HK4	Demographie, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate, Tragfähigkeit, Push- und Pull-Faktoren

Schulinterner Lehrplan Erdkunde (G9)

- Klasse 10 –

Erzbischöfliches
St.-Ursula-Gymnasium Brühl
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium des Erzbistums Köln für Jungen und Mädchen – Sekundarstufe I und II –

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	**Gegenstände von Unterrichtsvorhaben**	**Mögliche Raumbeispiele**	**Methoden / Arbeitsformen**	**Medien**	**Kompetenzen**	**Fachbegriffe**
IF 9 Verstädterung und Stadtentwicklung	Fit for future – Wie werden Gesellschaften und Städte in der Zukunft sein? Wirtschaft im Wandel – Auf dem Weg in die Zukunft	Weltweite Stadtentwicklung, Tertiärisierung in Frankfurt, soziale Segregation in Essen, Strukturwandel im Ruhrgebiet, Städte der Zukunft	Virtuelle Exkursion, Schülervorträge, Vergleich der Stadtmodelle, Exkursion, Kartierung, Konzeptionierung einer Stadt der Zukunft	Schulbuch, S. 82 - 136	SK2, SK4, SK5, MK1, MK3, MK5, MK11, MK12, MK13, UK2, UK3, UK5, HK1, HK2, HK4	Innere Differenzierung von Städten, Urbanisierung, Megacities, Metropolisierung, Segregation
IF 10 Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung	Die lange Reise der Jeans – Woher kommen unsere Güter? Welthandel und Globalisierung	Sonderwirtschaftszone China, global city Singapur, Textilindustrie in Südostasien, Logistik auf den Weltmeeren, Hafenbau weltweit, die „neue Seidenstraße“	Recherche von Herkunft und Produktionsbedingungen bei Nahrung und Kleidung, Mysterys, Leseverstehen von kont. Und disk. Texten	Schulbuch, S. 54 - 80	SK2, SK3, SK5, MK2, MK6, MK7, MK9, MK10, UK3, UK4, UK6, HK1, HK3, HK4	Globalisierung, Global Player, Global Cities, Outsourcing, Digitalisierung, Güter- und Personenverkehr

St. Ursula-Gymnasium Brühl

Entwurf für einen schulinternen Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

E i n f ü h r u n g s p h a s e

Geographie

Entwurfsstand: 06.11.2014

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
2.4 Lehr- und Lernmittel

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: **Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), • analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), • arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), • stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema: Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung** **Kompetenzen:** • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), • analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), • präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume **Zeitbedarf**: ca. 15 Std.	**Inhaltsfelder**: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse **Zeitbedarf:** ca. 12 Std.
Unterrichtsvorhaben III: **Thema: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken** **Kompetenzen**: • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),

• analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), • arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). **Inhaltsfelder**: IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse	• recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), • übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), • vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4). **Inhaltsfelder**: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen • Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse **Zeitbedarf**: ca. 14 Std.

Zeitbedarf: ca. 9 Std.	
Unterrichtsvorhaben V: **Thema: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?** **Kompetenzen**: • recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), • vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), • entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5), • präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). **Inhaltsfelder**: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)

Inhaltsfelder: IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen **Zeitbedarf**: ca. 6 Std.	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes **Zeitbedarf**: ca. 10 Std.
Summe Einführungsphase: 66 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erklären humangeographische Strukturen und Wechselwirkungen sowie deren Folgen (SK3),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK6),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Wirklichkeit (UK5),
- bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg (UK8),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Die zonale Gliederung der Erde – Landschaftszonen und deren Nutzung als Lebensräume • *Wärme und Niederschlag im Überfluss – die immerfeuchten Tropen* • *Ganzjährige Trockenheit – die Wüsten und Halbwüsten* • *Überfluss und Mangel – die winterfeuchten Subtropen* • *Lange Winter, extreme Kälte – die polare und subpolare Zone*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation (SK IF1), • stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar (SK IF1), <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren (UK IF1),	<u>Schülerbuch:</u> Seite 10–47 <u>Links:</u> <u>Karten:</u> <u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u> Wetter in den Urlaubsorten der SuS als Ausgangsüberlegung

	• bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten (UK IF1).	Klimadiagramme auswerten und zeichnen horizontale und vertikale Zonierung der Klimastufen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Wasser – zwischen Mangel und Überfluss • *Woher stammt unser Wasser?* • *Ursachen der Desertifikation im Sahel* • *Folgen der Desertifikation im Sahel* • *Hochwasser – Naturereignis oder Naturkatastrophe?* • *Maßnahmen der Hochwasservorsorge* • *Tropische Wirbelstürme*	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität (SK IF1), • erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen (SK IF1), • stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird (SK IF1), • erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen (SK IF1),	Schülerbuch: Seite 48–87 Links: Karten: Didaktisch-methodischer Zugang: Film „An Boden verlieren“

	<u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten (UK IF1), • beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener (UK IF1), • beurteilen das Gefährdungspotential von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte (UK IF1).	aktuelle Zeitungsberichte/Nachrichten Probleme der Rheinbegradigung durch Tulla Assuanstaudamm

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Leben mit endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Zeitbedarf: ca. 9 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Die Erde – ein dynamischer Planet • *Erdbeben – bewegende Tatsachen* • *Plattentektonik – ein Modell* • *Vulkanismus – Segen und Gefahr*	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen (SK IF1), Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter	Schülerbuch: Seite 88–109 Links: Filme aus planet-schule.de Karten: Didaktisch-methodischer Zugang: Eifelmaare - Mineralwasser aktuelle Berichte/Nachrichten

	Berücksichtigung der Besiedlungsdichte (UK IF1).	

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären humangeographische Strukturen und Wechselwirkungen sowie deren Folgen (SK3),
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4),
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- erörtern unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen (UK4),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).

Inhaltsfelder:

IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung),

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen
- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Fossile Energieträger – endliche Rohstoffe mit großer Nachfrage • *Ungleich verteilt – Energieträger als Motor regionaler Entwicklung?* • *Braunkohle – ein heimischer Energieträger* • *Erdöl – Garant für wirtschaftliche Entwicklung?* • *Erdgasförderung – Konflikte durch ungleiche Verteilung* • *Atomkraft – ein vertretbares Risiko?* • *Zukunft fossiler Energieträger – sind effizientere Kraftwerke ein Weg?*	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar (SK IF2), • erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern (SK IF2), • erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen (SK IF2), • analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht (SK IF2),	Schülerbuch: Seite 110–139 Links: Filme aus planet-schule.de (auf der Festplatte) Karten:

	• erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (SK IF1), <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive (UK IF2), • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch (UK IF2).	<u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u> Russland dreht den Ölhahn zu aktuelle Bezüge Kohle aus der Fossiliensammlung

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären humangeographische Strukturen und Wechselwirkungen sowie deren Folgen (SK3),
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4),
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),

Inhaltsfelder:

IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung),

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Neue Fördertechnologien – Ausweg aus dem Energieengpass? • *Wirtschaftsboom in der borealen Zone* – Ölsandförderung in Kanada • *Fracking – eine umstrittene Fördertechnologie*: USA / Deutschland • *Die Suche nach neuen Rohstoffen – ein heikles Thema*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar (SK IF2), • erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern (SK IF2), • erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen (SK IF2), • analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht (SK IF2), • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (SK IF1),	<u>Schülerbuch:</u> Seite 140–157 <u>Links:</u> Filme planet-schule.de <u>Karten:</u>

	<u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive (UK IF2), • beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung (UK IF1).	<u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u> Analyse von aktuellen Zeitungsartikeln

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Regenerative Energien – Realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären humangeographische Strukturen und Wechselwirkungen sowie deren Folgen (SK3),
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4),
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Regenerative Energien auf dem Vormarsch • *Nutzung der Wasserkraft* • *Energie aus Sonne – Solarenergie* • *Mehr als eine Windmühle – Energie durch Windräder* • *Energielieferant Biomasse* • *Erdwärme nutzen – Geothermie* • *Energieeffizienz – machen wir es besser!*	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial (SK IF2), • erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz (SK IF2), Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • bewerten Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen	Schülerbuch: Seite 158–191 Links: Karten:

	Interessen und Erfordernissen des Klimaschutzes (UK IF2), • erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung (UK IF2), • beurteilen die räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs (UK IF2), • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch (UK IF2).	<u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u> arbeitsteilige Gruppenarbeit

Unterrichtsvorhaben VII: (fakultativ)

Thema: Das Klima im Wandel (fakultativ)

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die sich aus Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (UK7),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung),

IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Es wird wärmer… • *Auf den Spuren des Klimawandels* • *Ursachen des Klimawandels* • *Wie wird das Klima in der Zukunft?* • *Was können wir gegen die Klimaänderungen tun?*	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz (SK IF1), • erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u.a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden und Starkregen und Sturmereignissen) (SK IF1), Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler	Schülerbuch: Seite 192–213 Links: Karten:

	• beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung (UK IF1).	<u>Didaktisch-methodischer Zugang:</u> Methode: Durchführung eines Projektes

St. Ursula-Gymnasium Brühl

Entwurf für einen schulinternen Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Q u a l i f i k a t i o n s p h a s e

Geographie

Entwurfsstand: 24.11.2016

Qualifikationsphase - Q 1 GK / *LK*	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema:** **Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung** **Kompetenzen**: • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),* • *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).*	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema:** **Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), • entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),* • *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),* • *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),* • *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),*

Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima– und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse • Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit • Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen **Zeitbedarf**: GK ca. 12 Std. / *LK ca. 18 Std.*	• *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),* • *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).* **Inhaltsfelder**: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten • Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten **Zeitbedarf**: GK ca. 11 Std. / *LK ca. 18 Std.*
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> **Thema:** **Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme** **Kompetenzen**: • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),	*<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>* **Thema:** **Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),* • *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),* • *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),* • *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),* • *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).* **Inhaltsfelder**: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen • Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten **Zeitbedarf**: GK ca. 10 Std. / *LK ca. 18 Std.*	• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),* • *identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),* • *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),* • *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),* • *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).* **Inhaltsfelder**: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Herausbildung von Wachstumsregionen • Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten **Zeitbedarf**: GK ca.16 Std. / *LK ca. 23 Std.*

Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** **Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),* • *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),* • *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),*	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema:** **Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung** **Kompetenzen**: • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), • entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),* • *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),* • *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),*

• *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),* • *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).* **Inhaltsfelder**: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung • Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume **Zeitbedarf**: GK ca. 16 Std. / *LK ca. 26 Std.*	• *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),* • *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).* **Inhaltsfelder**: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses • Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung • Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen **Zeitbedarf**: GK ca. 11 Std. / *LK ca. 16 Std.*

Unterrichtsvorhaben VII: **Thema:** **Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung** **Kompetenzen**: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • stellen komplexe geographische Informationen grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),* • *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),* • *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),* • *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).*	

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung **Zeitbedarf**: GK ca.10 Std. / *LK ca. 18 Std.*	

Summe Qualifikationsphase – Q1 GK: ca. 86 Stunden / *LK: ca. 137 Stunden*

Qualifikationsphase - Q 2 GK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Kompetenzen:

- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:

Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen

Kompetenzen:

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),*
- *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).*

Inhaltsfelder:

• *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4).* **Inhaltsfelder**: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen • Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit **Zeitbedarf**: GK ca. 9 Std. / *LK ca. 21 Std.*	IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Strukturwandel industrieller Räume • Herausbildung von Wachstumsregionen **Zeitbedarf**: GK ca. 16 Std. / *LK ca. 25 Std.*
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> **Thema:** **Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?** **Kompetenzen**: • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),	*<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>* **Thema:** **Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume** **Kompetenzen**: • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),* • *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),* • *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).* **Inhaltsfelder**: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Strukturwandel industrieller Räume • Herausbildung von Wachstumsregionen **Zeitbedarf**: GK ca. 8 Std. / *LK ca. 14 Std.*	• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),* • *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),* • *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),* • *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),* • *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).* **Inhaltsfelder**: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume **Zeitbedarf**: GK ca. 8 Std. / *LK ca. 13 Std.*

Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** **Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?** **Kompetenzen**: • recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),* • *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),* • *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).*	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema:** **Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport** **Kompetenzen**: • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), • planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),*

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten • Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung **Zeitbedarf**: GK ca. 8 Std. / *LK ca. 15 Std.*	• *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),* • *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),* • *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),* • *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).* **Inhaltsfelder**: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) **Inhaltliche Schwerpunkte**: • Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung **Zeitbedarf**: GK ca. 15 Std. / *LK ca. 25 Std.*
Summe Qualifikationsphase – Q2 GK: ca. 64 Stunden / *LK: ca. 113 Stunden*	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase Q1: Grundkurs / *Leistungskurs*

1.Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar (SK 3),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beschreiben differenziert das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),*
- *analysieren differenziert Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),*

- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),
- bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),*
- *bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).*

Inhaltsfelder: IF 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen, IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: GK ca. 12 Stunden / *LK ca. 18 Stunden*

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV I Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung Einstieg: s. Spalte 3 **1. Von der Subsistenzwirtschaft zur Marktorientierung** • Das Milpa-Solar-System in Mexiko -Tradition mit Zukunft? (GK wahlweise) • Baumwolle in Burkina-Faso - Lebensgrundlage mit Zukunft? (GK wahlweise) • Bananenanbau in Kolumbien – wer profitiert? **2. Anbauflächen in den Tropen – knapp und begehrt** • *Land Grabbing - ein Beitrag zur Ernährungssicherheit? (nur LK)* • Sojaanbau in Argentinien –wirtschaftlicher Erfolg mit Nebenwirkungen	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung (SK IF3), • erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrare Raumnutzung der Tropen, • erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen, technischen und politischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten (SK IF3), • stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar (SK IF3), • erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf (SK IF3), • unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI (SK IF6, **nur bei entsprechend gewähltem Einstieg s. oben)** • kennzeichnen Merkmale der ökologischen Landwirtschaft (SK IF3),	Schulbuch-Thema I: S.8-27 Als Einstieg in die Gesamtthematik Entwicklungsländer und zur Problematisierung können Inhalte aus dem UV IV (z.B. Indikatoren der Unterentwicklung) oder dem UV III (z.B. Tragfähigkeits-Thematik oder Dimensionen und regionale Differenzierung der Bevölkerungsentwicklung) zu Beginn thematisiert werden. Film (Festplatte): „Zukunft Pflanzen“ (1:36:51) → Milpa-System ab 4:40 bis 14:00 Sehr guter Film zum Thema „Agrarökologie“

3. Produktionssteigerung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit • Produktionssteigerung nachhaltig möglich? - Ölpalmenanbau in Indonesien • *Ertragssteigerung durch Gentechnik – sinnvoll? (nur LK)*	*Im Leistungskurs zusätzlich:* • *vergleichen Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung sowie ihrer Beschäftigungswirksamkeit und ökonomischen Bedeutung (SK IF1),* • *erläutern Wechselwirkungen zwischen lokaler und regionaler Agrarproduktion in den Tropen und dem Weltagrarmarkt (SK IF1),* • *erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in Nährstoff- und Wasserkreislauf sowie die daraus resultierenden Veränderungen (SK IF1),* • *erläutern Prinzipien der Nachhaltigkeit am Beispiel der ökologischen Landwirtschaft (SK IF1).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradation (und -desertifikation) hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte (UK IF3).	

	Im Leistungskurs zusätzlich: */*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),*

- *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),*
- *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).*

Inhaltsfelder: IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: GK ca. 10 Stunden / *LK ca. 16 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV II Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung **1. Entwicklungsstände vergleichen** • Ökonomische, soziale und mehrperspektivische Indikatoren • Klassifizierungsansätze und Abgrenzungen **2. Unterschiedliche Länder - unterschiedliche Entwicklungsbedingungen** • Ein Sahelstaat mit kolonialem Erbe – Mali (GK wahlweise) • Bodenschätze als möglicher Entwicklungsschub – Chile (GK wahlweise) • Drogenhandel und Korruption als Hemmschuh für Entwicklung – Kolumbien (GK wahlweise) • Fragmentierung in Indien **3. Ursachen der Unterentwicklung** • Unterschiedliche Theorien – verschiedene Lösungsansätze	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI (SK IF6), • erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse (SK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erläutern soziökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur und des Prozesses der globalen Fragmentierung (SK IF6).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben (UK IF6),	Schulbuch-Thema V: S.98-121 Möglicher Einstieg: „Gewinner und Verlierer in der einen Welt“ (Mystery, Klett: TERRA Geographie Qualifikationsphase, Ausgabe 2014, S.202)

	• beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK IF6), • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben (UK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen, nationalen und internationalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK IF6),* • *erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung unterschiedlicher Leitbilder der Entwicklung ergeben (UK IF6).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),*
- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),*
- *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),*
- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),*
- *beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),*
- *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).*

Inhaltsfelder: IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

Zeitbedarf: GK ca. 10 Stunden / *LK ca. 16 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV III Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme **1. Entwicklung der Weltbevölkerung** • Immer mehr Menschen – Dimensionen und regionale Unterschiede der Bevölkerungsentwicklung • Bevölkerungsentwicklung im Modell – der „demographische Übergang“ • Alterung und Schrumpfung - demographischer Wandel in Industrieländern und seine Folgen • Wachstum – demographischer Wandel in Entwicklungsländern und seine Folgen **2. Wanderungen als Folge von Disparitäten** • Ursachen von Migrationen • Folgen für die Herkunfts- und Zielländer (Raumbeispiele: „Gastarbeiter“-Wanderung in die Golfstaaten und Einwanderung in die EU)	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierende Folgen (SK IF6), • erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete (SK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen von ökonomisch, ökologisch und politisch bedingter internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete (SK IF6).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle (UK IF6),	Schulbuch-Thema VI: S.122-143

	• beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK IF6), • erörtern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration (UK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *bewerten kritisch Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle (UK IF6).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),*
- *identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),*
- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),*
- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),*
- *beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),*
- *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).*

Inhaltsfelder: IF 6: Unterschiedliche soziökonomische Entwicklungsstände von Räumen, IF 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: GK ca. 14 Stunden / *LK ca. 22 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV IV Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen **1. Entwicklungsstrategien** • Strategien und Ideen der Entwicklungszusammenarbeit • Entwicklung „von unten“ – nachhaltige Entwicklung durch Mikrokredite – Bangladesch • *Je mehr Hilfe desto besser? – Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe auf Haiti (nur LK)* **2. Entwicklung einzelner Wirtschaftsbereiche** • Entwicklung in der Agrarwirtschaft - Brasilien • Entwicklung durch Industrialisierung – Südkorea • *Globalisierung als Entwicklungschance – Mauritius (nur LK)* **3. Regionale Wirtschaftsförderung** • Exportwirtschaftszonen als Wachstumsmotor – China	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbare Maßnahmen (SK IF6), • stellen Entwicklungsachsen und –pole als Steuerungselemente der Raumentwicklung dar. *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erläutern die Leitbilder der nachholenden Entwicklung, der Befriedigung der Grundbedürfnisse und der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus abzuleitende Maßnahmen (SK IF6).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen (UK IF4), • beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben (UK IF6), • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben (UK IF6).	Schulbuch-Thema VII: S.144-167 Einstieg evtl. über Milleniumsziele – eine Bilanz (S.147)

• Modelle zur Förderung regionalen Wachstums (Entwicklungspole/-achsen) • ***Hier könnte bei ausreichender Zeit-verfügbarkeit auch das Thema „Tourismus als Entwicklungsmotor - Thailand“ behandelt werden (vgl. Q2 UV IV).***	*Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien (UK IF4),* • *beurteilen Strategien zur Exportdiversifizierung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für eine nationale ökonomische Entwicklung (UK IF6).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

2.Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und Raumnutzungskonflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mithilfe eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren Entwicklungsprozesse im städtischen und nichtstädtischen Raum als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *analysieren differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und Raumnutzungskonflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),*
- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),*
- *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),*
- *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).*

Inhaltsfelder: IF 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen, IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

Zeitbedarf: GK ca. 16 Stunden / *LK ca. 26 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV V Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt **1.** Merkmale innerer Differenzierung von Städten • Historisch-genetische Stadtentwicklung in Europa – Raumbeispiel: z.B. Köln • Funktionale Gliederung von Städten in Europa – Raumbeispiel: z.B. Köln • Sozialräumliche Gliederung von Städten in Europa – Raumbeispiel: z.B. München • *Stadtmodelle der Chicagoer Schule- übertragbar auf Deutschland? (nur LK)* **2.** Funktionsräumliche Tendenzen von Städten in Deutschland • Dienstleistungsschwerpunkt City – Raumbeispiel: z.B. Bremen • Gentrifizierung – Raumbeispiel: z.B. Berlin-Kreuzberg • Städtetourismus – Raumbeispiel: z.B. Hamburg **3.** Stadtentwicklung in Nordamerika • *Siedlungsgeschichte Nordamerikas (wahlweise/nur LK)*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen (SK IF5), • beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle (SK IF5), • erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen (SK IF5), • erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge (SK IF5), • stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar (SK IF5), • erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten (SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte und Stadtteile historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu* (SK IF5).	Schulbuch-Thema IX: S.182-213 wahlweise: Stadtexkursion (z.B. Köln)

• Funktionale Differenzierung und Suburbanisierung im Vergleich zwischen Modell und Raumbeispiel z.B. Chicago • Ethnische und soziale Segregation – Raumbeispiel: z.B. Los Angeles	<u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenlebens sozialer Gruppen (UK IF5), • erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume (UK IF5), • erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung (UK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *beurteilen die Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume* (UK IF5), • erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume *anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben* (UK IF5).	

Unterrichtsvorhaben VI

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),

- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),*
- *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).*

Inhaltsfelder: IF 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen, IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: GK ca. 11 Stunden / *LK ca. 16 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV VI Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung **1. Demographische Prozesse und Migration als Ursachen für den weltweiten Verstädterungsprozess** • Push- und Pull-Faktoren als Ursachen der Migration in Megastädte verstehen **2. Metropolisierung** • Primatstädte – Dominanz in allen Bereichen **3. Räumliche und soziale Marginalisierung in Megastädten** • Marginalisierung in Megastädten – der informelle Sektor • *Marginalisierung in Megastädten – Fragmentierung (nur LK)* **4. Megastädte als globale Risikogebiete (Global Risk Areas)** • Vulnerabilität in Megastädten • Gefährdung und Wachstum von Städten weltweit - Räumliche Orientierung (wahlweise)	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen (SK IF5) • erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von Pull- und Push-Faktoren (SK IF5), • stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar (SK IF5), • erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse (SK IF 6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erklären die lokale Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung (SK IF5),* • *erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur und des Prozesses der globalen Fragmentierung (SK IF 6).*	Schulbuch-Thema X: S.214-235

5. Das Leben in Megastädte als städteplanerische Herausforderung • *Lösungsstrategien in Megastädten und Metropolen (nur LK)*	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler • erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung (UK IF5), • bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5), • beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erörtern Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dezentralisierung und Dekonzentration unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten (UK IF5),* • *bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5).*	

<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben VII

Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),

- stellen komplexe geographische Informationen grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten und digitalen Kartendiensten (MK1),*
- *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),*
- *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
- bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),
- erörtern differenziert die sich aus unvollständigen oder überkomplexen Informationen, Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte, beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK6),
- bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegt Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),*

- *bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),*
- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),*
- *bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),*
- *erörtern differenziert die sich aus unvollständigen oder überkomplexen Informationen, Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6),*
- *beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).*

Inhaltsfelder: IF 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Zeitbedarf: GK ca. 10 Stunden / *LK ca. 18 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV VII Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung **1. Gegenwärtige Herausforderung und Strategien der Stadtplanung** • Revitalisierung ehemalige Hafengebiete – Raumbeispiel: z.B. Londoner East End • Rückbau in schrumpfenden Städten – Raumbeispiel: z.B. Wittenberge (nur LK) • Shrinking citites und Innenstadtrevitalisierung – Raumbeispiel: z.B. Detroit • Ökologische Stadtentwicklung – Raumbeispiel: z.B. Freiburg-Vauban **2. Planstädte als Chance für die Stadtentwicklung?** (wahlweise) • Stadtneugründungen – Raumbeispiel: z.B. Meixi, China **3. *Raumordnung und Landesplanung als Instrument der Stadtentwicklung***	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar (SK IF5), • stellen Entwicklungsachsen und Entwicklungspole als Steuerungselemente der Raumentwicklung dar (SK IF6). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erklären die Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionalen Ausstattung* (SK IF5). <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume (UK IF5), • bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5),	Schulbuch-Thema XI: S.236-263 wahlweise: Raumanalyse anhand digitaler Geodaten (z.B. Köln)

• *Raumordnung und Landesplanung in Deutschland, Beispiel punk-axiales Raumkonzept (nur LK)* *– Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (nur LK)* *– Region und Metropolregion Hannover (nur LK)*	• bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität (UK IF5), • erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung (UK IF5). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben (UK IF5),* • *bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung (UK IF5),* • *erörtern Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dekonzentration unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten (UK IF5),* • *erörtern den Wandel städtebaulicher Leitbilder als Ausdruck sich verändernder ökonomischer, demographischer, politischer und ökologischer Rahmenbedingungen (UK IF5),* • *bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5),* • *erörtern Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impuls für die Revitalisierung von Innenstädten (UK IF5).*	

<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Qualifikationsphase Q2: Grundkurs / *Leistungskurs*

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beschreiben differenziert das Zusammenwirken von Geofaktoren als System sowie deren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),*
- *analysieren differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *ordnen Strukturen und Prozesse selbstständig in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),*
- *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),*
- *bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK7).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),*
- *präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).*

Inhaltsfelder: IF 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: GK ca. 9 Stunden / *LK ca. 21 Stunden*

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV I Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz? **1. Strukturwandel in der US-amerikanischen Landwirtschaft** • *Von der Family-Farm zum agroindustriellen Großbetrieb (nur LK)* • Bewässerungslandwirtschaft als Auslöser tiefgründiger agrarstruktureller Prozesse – Great Plains **2. Anstieg der europäischen Agrarproduktion durch Spezialisierung** • Industrielle Geflügelproduktion auf dem Vormarsch (GK wahlweise) • Agrarindustrie verändert Räume –Oldenburger Land (GK wahlweise) • *Glashauskulturen in den Niederlanden (LK wahlweise)* • *Aquakulturen in Norwegen (LK wahlweise)* ***3. Agrarpolitik – Strukturwandel durch Regulierung und Deregulierung*** • *Die deutsche Milchviehhaltung im Strukturwandel (nur LK)*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen, technischen und politischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten (SK IF3), • stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar (SK IF3), • stellen unterschiedliche Formen der Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen als Möglichkeiten der Überwindung der klimatischen Trockengrenze dar (SK IF3), • stellen Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung dar (SK IF3), • kennzeichnen Merkmale der ökologischen Landwirtschaft (SK IF3). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *analysieren unterschiedliche Formen der Bewässerungslandwirtschaft zur Überwindung der klimatischen Trockengrenze und unterscheiden sie hinsichtlich ihrer Effizienz des Wassereinsatzes (SK IF3),*	Schulbuch-Thema II: S.28-53

4. Nachhaltige Landwirtschaft – Landwirtschaft der Zukunft? • Vom ökologischen Fußabdruck zum ökologischen Landbau **5. Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?** • Wer sichert die Ernährung der Menschheit?	• *erläutern Prinzipien der Nachhaltigkeit am Beispiel der ökologischen Landwirtschaft (SK IF3).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit (UK IF3), • erörtern das Spannungsfeld von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung (UK IF3), • bewerten Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradation und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte (UK IF3), • erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens (UK IF3), • beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben (UK IF6), • bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökologischen,	

	ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens (UK IF3). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit und der Veränderungen der Kultur- und Naturlandschaft (UK IF3),* • *beurteilen Möglichkeiten und Grenzen ökologischer Landwirtschaft aus unterschiedlicher Perspektive (UK IF3),* • *beurteilen Strategien zur Exportdiversifizierung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für eine nationale ökonomische Entwicklung (UK IF6).*	

Leistungsbewertung:

Grundkurs:

Schülerreferate zu Bewässerungstechniken und entsprechenden Raumbeispielen (mit besonderer Berücksichtigung der Verwendung einer präzisen geographischen Fachsprache und Ausbildung eines Fachbegriffsnetzes)

Leistungskurs:

Exkursionsvorbereitung, Exkursionsprotokolle; Beiträge zur Simulation eines raumbezogenen Konfliktes, besondere Berücksichtigung von Mehrdimensionalität im Bereich Argumentation und Bewertung

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7),
- bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),*
- *beurteilen differenziert mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinterliegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7),*
- *bewerten differenziert eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),*
- *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).*

Inhaltsfelder: IF 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren, IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

Zeitbedarf: GK ca. 16 Stunden / *LK ca. 25 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV II Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen **1. Raum- und Strukturwandel eines Altindustriegebiets: Das Ruhrgebiet** **2. Standortfaktoren und Standortentscheidungen** • Standorttheorie nach Weber **3. Der sekundäre Sektor – innovativ und global** • Produktlebenszyklustheorie • Theorie der langen Wellen nach Kondratieff • Beispiel Textilindustrie (GK wahlweise) • Beispiel Global Player VW (GK wahlweise) • Beispiel Automobilstandort Bremen ***4. Cluster – die Hotspots der Innovation (nur LK)*** • *Beispiel Silicon Valley* • *Beispiel Bayern*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben (SK IF4), • erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren (SK IF4), • beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen (SK IF4), • analysieren Wachstumsregionen mithilfe wirtschaftlicher Indikatoren (SK IF4), • stellen die Vielfalt des tertiären Sektors und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar (SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hochentwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar (SK IF4),* • *erklären die Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time-production und lean-production (SK IF4),*	Schulbuch-Thema III: S.54-81 Möglicher Einstieg <u>zu 1</u>: Assoziationen zum Ruhgebiet – Vergleich mit Herbert Grönemeyers „Bochum“ Ideal: Exkursion ins Ruhrgebiet Film (Festplatte): Wie die Kohle aus dem Ruhrgebiet verschwand (2010, 29 min) Möglicher Einstieg <u>zu 2</u>: Imagefilm einer Stadt (evtl. Brühl) als Impuls zur Verdeutlichung von Standortfaktoren <u>Zu 3</u>: Textilbranche: Produktion am Hochlohn-Standort Deutschland – Unterschiedliche Strategien http://www.aktiv-online.de/arbeitswelt/detailseite/news/textilbranche-so-laesst-sich-auch-am-hochlohn-standort-deutschland-erfolgreich-produzieren-7672

5. Tertiärisierung der Wirtschaft • *Beispiel Region Frankfurt am Main (nur LK)*	• *erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten (SK IF7).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes (UK IF4), • beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK IF4). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *beurteilen die Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern (UK IF4),* • *beurteilen die Aussagekraft von Modellen zur Erklärung des wirtschaftsstrukturellen Wandels (UK IF4),*	<u>Zu 5</u>: *LK: Das Raumbeispiel Frankfurt am Main kann evtl. zusammen mit der Thematik Global Cities (vgl. Q2 UV V) abgehandelt werden.*

	• *erörtern die Bedeutung des Bildungswesens für die soziale und ökonomische Entwicklung einer Region (UK IF7).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammenhängende Disparitäten und Verflechtungen (SK3),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),*

- *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die sich aus unvollständigen oder überkomplexen Informationen, Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *erörtern differenziert die sich aus unvollständigen oder überkomplexen Informationen, Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).*

Inhaltsfelder: IF 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

Zeitbedarf: GK ca. 8 Stunden / *LK ca. 14 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV III Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen? **1. Sonderwirtschaftszonen zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums** • China: Freihandelszone in Shanghai • Nigeria: Exporthandelszone (GK: fakultativ) **2. Vielfalt des tertiären Sektors** • Beispiel: IT-Standort Hyderabad (Indien) ***3. Wirtschaftsbündnisse / Handelspolitik*** • *Beispiel ASEAN (nur LK)* • *Freihandel und Protektionismus (nur LK)*	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen (SK IF4), • stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar (SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *stellen die Vielfalt des tertiären Sektors und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar (SK IF7).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK IF4).	Schulbuch-Thema IV: S.82-97 <u>Zu 3</u>: Statt ASEAN kann auch ein anderes Wirtschaftsbündnis exemplarisch behandelt werden.

	Im Leistungskurs zusätzlich: • *erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien (UK IF4),* • *erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben (UK IF4),* • *bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft (UK IF7).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren differenziert Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),*
- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),*
- *entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme grafisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zugrunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),*
- *bewerten differenziert unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),*
- *bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Theorien und Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).*

Inhaltsfelder: IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur, IF 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

Zeitbedarf: GK ca. 8 Stunden / *LK ca. 13 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV IV Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume GK wahlweise: **1. Touristische Erschließung als Erfolgsgeschichte? – Beispiel Kaunertal (Alpen)** • Butler-Modell • Beurteilung der Nachhaltigkeit **2. Tourismus als Entwicklungsmotor in einem Entwicklungsland – Beispiel Phuket (Thailand)** • Vorlaufer-Modell • Beurteilung der Nachhaltigkeit	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage (SK IF7), • ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein (SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erklären unter Einbezug unterschiedlicher Modelle Bedeutung und raumzeitliche Entwicklung des Tourismus (SK IF7),* • *ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein (SK IF7).* <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung (UK IF7), • erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und	Schulbuch-Thema VIII: S.168-182

	nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen (SK IF7), • bewerten ihr eigenes und fremdes Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen (SK IF7), • erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen (UK IF4). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen (UK IF7),* • *beurteilen Aussagemöglichkeiten und -grenzen von modellhaften Darstellungen der Tourismusentwicklung (UK IF7),* • *erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien (UK IF4).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *erläutern differenziert unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),

- bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),*
- *bewerten multiperspektivisch unterschiedliche Raumwahrnehmungen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).*

Inhaltsfelder: IF 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen, IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: GK ca. 8 Stunden / *LK ca. 15 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV V Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors? **1. Moderne Städte – Global Cities** • New York • *Frankfurt am Main (nur LK)* **2. Moderne Städte – nachhaltige Planungskonzepte?** • Seoul (GK wahlweise) • Fujisawa (GK wahlweise) • Lavasa (GK wahlweise)	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar (SK IF5), • erklären die Herausbildung von Global Citys zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung (SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* / <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5),	Schulbuch-Thema XII: S.264-279 <u>Zu 1</u>: *LK: Das Raumbeispiel Frankfurt am Main kann evtl. zusammen mit der Thematik Tertiärisierung der Wirtschaft (vgl. Q2 UV II) abgehandelt werden.*

	• bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität (UK IF5). • erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Citys (UK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *erörtern Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dezentralisierung und Dekonzentration unter ökologischen und sozialen Aspekten (UK IF5),* • *bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung (UK IF5),* • *bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK IF5),* • *erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben (UK IF5).*	
<u>Leistungsbewertung</u>: Grundkurs: *Leistungskurs:*		

Unterrichtsvorhaben VI

Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirtschaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),*
- *systematisieren komplexe geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).*

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),*
- *stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),*
- *belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).*

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *beurteilen differenziert komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1).*

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

Im Leistungskurs zusätzlich:

- *nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),*
- *planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).*

Inhaltsfelder: IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: GK ca. 15 Stunden / *LK ca. 25 Stunden*

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
UV VI Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport **1. Waren** • *Beispiel Nahrungsmittel (nur LK)* • Warentransport / Transportketten - Häfen passen sich an (GK wahlweise) - Kanäle passen sich an (GK wahlweise) - Flughäfen passen sich an (GK wahlweise) • Verkehrsdrehscheiben entstehen - Beispiel Leipzig - *Beispiel Luftverkehr (nur LK)* **2. Dienstleistungen** • Callcenter: Beispiel Manila **3. Ökologischer Rucksack** **4. Globalisierung – vernetztes Denken**	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • stellen die Vielfalt des tertiären Sektors und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar (SK IF7), • erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten SK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* / <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors (UK IF7). *Im Leistungskurs zusätzlich:* • *bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft (UK IF).*	Schulbuch-Thema XIII: S.280-307